

Case Report 1

Angewandte Methode:

BSM duale Biosignalmodulation

Verfasser:

IF

Initialen, Jahr, Geschlecht:

NS, geb. 1982

FA (Familienanamnese, wenn vorhanden)

Mutter Asthma bronchiale,

Vater Pollinose auf Gräser

KK (spezielle Kinderkrankheiten)

Varicellen, weiter nicht erhebbar

Impfungen

Jährlich Influenza-Impfung,

FSME regelmäßig, ohne Titerbestimmung

als Kind laut Impfempfehlung

FK (Frühere Krankheiten) 1999

St.p. Pneumonie 2004, stationär wegen Infektasthma

JK (Jetzige Krankheiten), AA (aktuelle Anamnese), Beschwerdebilder

Seit der Jugend Asthma bronchiale bekannt, verschlimmert seit einer Pneumonie 2004, seither deutlich mehr Medikamentenverbrauch.

Weiters sind eine Pollinose, Hausstaub-Allergie und Allergie auf Kaninchenhaare bekannt.

Patientin kommt wegen jetzt neu (seit einigen Monaten) aufgetretener Eigenschweiß-Allergie. Sobald die Patientin zu schwitzen beginnt, z.B. beim

Sport, zeigen sich auf der Haut (fast entsprechend Abrinnspuren) ein kleinfleckiges, stark juckendes Ekzem, das teilweise auch in Quaddeln übergeht, gleichzeitig verstärkt sich auch die Atemnot. Antihistaminika helfen nicht.

EB (erhobene Befunde, inkl. Zahnstatus)

Zahnstatus o.B., keine Amalgame

Mitgebrachte Kaninchenhaare schwächen, ebenso eigener Hausstaub und kinesiologisch schwächen auch Gräserpollen-Mix.

Konventionelle Diagnose

allergisches Asthma bronchiale

Allergie auf Kaninchenhaare und Hausstaub

Methodenspezifische Diagnose (z.B. Homöopathie: Pulsatilla Casus)

Hausstaub-Allergie, Kaninchenhaar-Allergie,

Eigenschweiß-Allergie

Behandlung

2006: Regelkreismethode zuerst mit Inverssignalen von Kaninchen (auf Wunsch der Patientin, sie hatte ein Kaninchen) und Hausstaub.

Nach deutlichem Rückgang der notwendigen inversen Verstärkung Umstellung der Therapie auf Signalträger (Eigensignale) mit anfangs 2 Stunden Tragedauer.

Verlauf (Kontrolle)

Anfangs wöchentliche Therapie mit Regelkreismethode und inversen Signalen, dabei Kaninchen von inv. 5fach zu unverstärkt im Laufe von drei Sitzungen und Hausstaub von 10fach auf unverstärkt im Laufe von 4 Sitzungen.

Dabei klinisch deutliche Besserung, keinerlei asthmatische Symptomatik bei Kontakt mit Kaninchen, Patienten kann das Tier sogar bürsten und erstmals seit Jahren die Wohnung saugen, ohne dass Medikamentenbedarf auftritt.

Im Verlauf der Signaltherapie verschwindet die Schweiß-Allergie gänzlich, sie ist bis zum April 2007 nie mehr aufgetreten. Meist Tragedauer der Signale zwischen 3 und 3 ½ Stunden.

Seit einem Jahr auch keine Bedarfsmedikation des Asthma mehr nötig, keine Anfälle mehr aufgetreten. Basismedikation um die Hälfte reduziert (durch Lungenfacharzt)

Ergebnis

Verschwinden der Schweiß-Allergie und der Kaninchen-Allergie, sowie deutliche Besserung der seit Kindheit bestehenden Asthma-Situation, wie sich durch die Medikamentenreduktion zeigt.

29.04.07

Case Report 2

Angewandte Methode: BSM duale Biosignalmodulation

Datum 11.4.2007

Verfasser: CA

Initialen, Jahr, Geschlecht: GA70M

FA (Familienanamnese, wenn vorhanden)

KK (spezielle Kinderkrankheiten)

Impfungen

FK (Frühere Krankheiten) 1999

Allergie seit Jahren mit Cortisondepot, seither Antihistaminika und Sprays. Zuletzt auch Hundehaare. Prick auf alles ein bisserl positiv

JK (Jetzige Krankheiten), AA (aktuelle Anamnese), Beschwerdebilder

Atemnot mit rasseln nach Anstrengung und abends. Verstopfte Nase

EB (erhobene Befunde, inkl. Zahnstatus)

Kinesiologisch auf Birke Superchallenge, Gräser und Sauerampfer schwächen.

Konventionelle Diagnose

Saisonale Allergie auf Birke, allergisches Asthma bronchiale

Methodenspezifische Diagnose (z.B. Homöopathie: Pulsatilla Casus)

Birke

Behandlung

1999 Regelkreismethode mit Signaträgern 4-6_STD Tragedauer weiter

Verlauf (Kontrolle)

Nach 4 Ordinationen in 2 Monaten war der Patient ohne Medikamente beschwerdefrei bis 2002.

April 2007 erstmals wieder Atemnot. Es wird aus Zeitmangel nur ein Signalträger nach der Zweischrittmethode angefertigt. Auch ohne apparative Behandlung berichtet er über eine prompte Wirkung, wobei anfangs noch Atemnot vorhanden war, er merkt deutlich, wenn er das Signal zu lange getragen hat.

In einer zweiten Sitzung wird die Dosis mittels Biosignalmodulators und kinesiologischen Tests optimiert

Ergebnis

Verblüffender Spontanverlauf und lange anhaltende Wirkung.

Anmerkungen, Kritik

Normalerweise haben wir bei Asthma keine so schönen und schnellen Ergebnisse. Das zeigt erstens die individuelle Ansprechbarkeit, die natürlich durch die Ausgangslage der Regulationsstörung bedingt ist und zweitens, dass Informationsübertragungen seitenkonkordant unabhängig von Geräten wirksam sind